

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesföke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Monuments-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. Klauer, Familienzettel und
lands. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich
in erster Ausgabe Mittwochs 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.



Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeile oder deren Raum
18 Pf., 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk
Merseburg.
Reclamen an der Spitze des Anzeigenhefts
pro Zeile 40 Pf.

N 166. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag, 19. Juli.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1885.

Ueber die Wirksamkeit des Vaterländischen Frauenvereins

liegt der Jahresbericht von 1884 vor, welcher auf das Glänzendste bezeugt, in welchem Umfange und mit welchem Erfolge die in dieser Organisation verbundenen Vereine die mannigfachen Aufgaben der Arme- und Krankenpflege im Geiste christlicher Liebe und Barmherzigkeit zu erfüllen befreit gewesen sind, so daß die Friedensarbeit der letzten 15 Jahre den Leistungen in der Kriegszeit sich nicht nur ebenbürtig anreicht, sondern immermehr als ihr eigenlicher Baustein und höchster Beruf für die Lösung der sozialer Aufgaben der Gegenwart hochbedeutend in den Vordergrund tritt.

In Hallischen Zahlen stellt diese ebenjüngst umfaßende als intensive Thätigkeit sich dar. Neben dem Berliner Hauptvereine haben sich in 560 bis 570 Zweigvereinen 64500 Mitglieder unter dem Zeichen des „Rothens Kreuzes“ gesammelt. Die flüssigen Fonds, über welche der Verein verfügt, d. h. der Ueberfluß der Beiträge der Jahreserträge über die Ausgaben des Jahres betragen nicht viel unter zwei Millionen Mark und die festen Fonds in der Form von Grundstücken, Anstalten und Einrichtungen repräsentieren eine ähnliche Summe dazu.

An der Spitze des Vaterländischen Frauenvereins steht bekanntlich unsere Kaiserin Augusta, wie den entsprechenden Vereinstilungen in Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Weimar und Schwaben die regierenden Fürstinnen dieser Länder vorstehen. Dieser Umstand hat unzweifelhaft viel zu der raschen Ausbreitung und der Gewinnung so reicher Mittel und Kräfte beigetragen. Andererseits folgt daraus mit einer gewissen Unvermeidlichkeit, daß überall die höchstgestellten Damen zugerechnet sind und dann auch die Leitung in die Hand genommen haben. Indessen werden die möglichen Nachtheile solcher Ehren- statt Beschäftigungs-Wahlten wohl gütentheils dadurch ausgeglichen, daß der eine oder andere ungeschickte besähigte Mann noch an der Vereinstilung theilzunehmen pflegt. Mit der Zeit aber wird doch auch hier die Thätigkeit den Ausschlag geben, wie wir das u. a. schon in Kaiserin sehen, wo die vornehmste Dame mit selbstloser und fester Weiblichkeit hinter eine Kaufmannsrau zurückgetreten ist.

Der Geist von oben, der über den Charakter einer solchen Organisation entscheidet, kann im Allgemeinen nicht genug gepriesen werden.

Mit besonderem Nachdruck wird an einer Stelle des Berichts der Hoffnung Ausdruck gegeben, „daß in allen Kreisen mehr und mehr die Ueberzeugung sich Bahn brechen wird, wie auf dem Gebiet, auf welchem der Vaterländische Frauenverein zu wirken berufen ist, alle Confectionen sich brüderlich die Hand reichen müssen.“

Die Arbeit unter dem „Rothens Kreuz“ muß einheitlich bleiben wie das Heer, dem sie zuerst und zuletzt gewidmet ist, und wie die Vaterlandsliebe, welche über alle Verschiedenheit der Confession erhoben sein soll.

Wie umfänglich die Leistung verläuft, zeigt vor allem die klare Entscheidung, mit welcher sie die ihr folgenden Vereine aus diletantischer oder Wohlthuerer ohne Ziel und Richtschnur der Verhinderung mit den ärmlichen Armenbehörden zubringt. Frauen und Vereine sind für diese oft ein Gegenstand des Spottens und gerechten Unmuths, weil sie mit weit geringerer Personen-Kennntniß viel lässiger Grundzüge und Regeln auf die Vertheilung ihrer Gaben anwenden. Auch die Zweigvereine des Vaterländischen Frauen-Vereins konnten zu diesem Verdacht Anlaß geben, wenn wir aus der Uebersicht erfahren, daß 105 Vereine Weihnachtsgabeungen für Arme und Kinder veranstaltet, 48 Vereine armen Constanzen ihre Fürsorge anbieten haben und 155 Vereine Industrie-Anstalten, Arbeits- und Sonntags-Schulen, Volks- und Schul-Küchen, sowie Suppen-Anstalten unterhalten. Aber wenn wir dann weiter sehen, daß gegen ein Vierteljahr Vereine, nahezu die Hälfte aller, „Beziehungen unterhalten zu den Organen der staatlichen, communalen und kirchlichen Armenpflege“, so finden wir diese wenigstens auf dem rechten Wege und dürfen hoffen, daß mit der Zeit alle auf denselben gelangen. Der Staatsminister Friedenthal hat diese Sache vor mehreren Jahren gleichzeitig auf zwei Punkten angeregt: in einer Vertreter-Zusammenkunft der für die Kriegshilfe geschaffenen Frauen-Vereine, die er bewog, sich in die Theilnahme an öffentlicher Armenpflege zu werfen und in einer Versammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit, der für einen günstigen Empfang zu sorgen vermochte. So kommt man sich auf beiden Seiten einigermassen vorbereitet entgegen. Die städtischen Armenverwaltungen dürfen nicht bloß hoffen, mit der Einreichung der thätigen thätigen Frauen der Vereine in ihre Cadres einer ständigen Fürsorge vorzubeugen, sondern auch ihr freiwilligenher zu willkommener Erleichterung der so vielfach in Anspruch genommenen Männer passend zu ergänzen. Für die Frauenvereine aber öffnet sich ein unendliches Feld fruchtbringender Saat und Ernte. Man bekommt von dieser zweifachen Wohlthat einen lebendigen Eindruck, wenn man den jüngsten Bericht des (nicht „Vaterländischen“) Frauenvereins liest, welchen die gewiegte Armenbehörde Elberfelds vor etwa fünf Jahren an ihre Seite gerufen hat.

Zweifelhafter erscheint, ob es wohlgethan war, die Entsendung einer selbstständigen periodischen Konferenz mit Pflegerinnen-Ausbildung beschäftigten Vereine zu hindern. Es hatten sich dafür seit drittehalb Jahren einige vaterländische und einige andere Vereine interessiert. Jetzt hat man die ersten auszuführenden veranlaßt und glaubt ihnen innerhalb der Gesamtorganisation Erfolg

biehen zu können. Das mag ja möglicherweise auch sein aber warum stören, was rein aus sachlichem Interesse erwachsen war und ohne die mindeste Gefahr für den Verband der Vaterländischen Vereine nur an einem einzelnen Punkte ihre abgelebene Geschlossenheit harmlos durchbrach? Wir glauben, der guten Sache, d. h. der Förderung des Ausbildens möglichst vieler tüchtiger Krankenpflegerinnen würde es von Nutzen gewesen sein, wenn man jene Zusammenkünfte unbeanhangen hätte sich wiederholen lassen, so lange ihre ungenügenden Theilnehmer Freude und Erfolg davon erlitten.

Dieses kleine Nebenfalls soll uns jedoch die Freude an der lebendigen Thätigkeit dieser großartigen, der hingebenden Liebe geweihten Organisation nicht trüben. Wie unsere unerschütterliche Arme in ihrer rastlosen Friedens-thätigkeit die Bürgschaft ihrer unermüdeten Kraft und Gesundheit findet, so wird auch der aus der Sorge für unser Kriegsheer hervorgegangene Vaterländische Frauenverein, geküßt durch seine wichtigste dem weiblichen Beruf so völlig entsprechende soziale Friedensarbeit, auf dem Plane sein, wenn, was Gott verhüten möge, wieder einmal ein Krieg ihn zur Lösung seines ursprünglichen Berufs herausfordern sollte. Der erhabenen Proletarin, unserer geliebten Kaiserin, möge die seinen Aufgaben gewidmete Thätigkeit noch lange Jahre eine Quelle reiner Friedfertigkeit und bereinigt ein Denkmal unsterblichen Ruhms sein. Uns aber war es ein Bedürfnis, des vaterländischen Wirkens bewußter Frauen im Dienste erbarmeren Liebe gerade heut, an 75jährigen Gedentage der unergötlichen Königin Luise zu gedenken, mit deren Namen und Wille das zur Anerkennung solcher Verdienste gestiftete hohe Ehrenzeichen geehrt ist.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

In der Gesellschamung, wie im Reichs- und Staatsangehör, wird heute das Gesetz betreffend die Pensionirung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen publicirt. Dasselbe trägt das Datum vom 6. Juli 1885.

Unter den Creditforderungen, deren Erhebung zu Marine- und Militärausgaben von der Regierung für die nächsten Jahre zu erwarten steht, nimmt sie für den Bau eines großen Nord-Ost-Canals, dessen Kosten bereits mit 166 Millionen Mark beziffert worden sind, dabei die erste Stelle ein. Der „Magd. Zt.“ wird aus Berlin geschrieben:

„Was bei der Beschlußfassung über die Erneuerung des Militärseemanns wird es jedoch nach den Organisationsänderungen, die dabei in Frage treten werden, voraussichtlich ohne eine nachdrücklich ebenfalls recht beachtliche Erhöhung des Militäretats nicht abgehen.“ Ob vor Ablauf der nächsten drei Jahre, für welche der Bedarf der Marine auf Grund der letzten Denkschrift derselben bereits bestimmt worden ist, für neue

darin, die dem Regiment gehörte, und noch weit größere Summen, welche von den Offizieren des Regiments als ihre Ersparnisse, vielleicht als die Früchte ihrer Erprießens und Raubereien in den Feindesländern, der Rasse zur Aufbewahrung anvertraut waren.

Mit dieser Entdeckung trat an meinen Großvater eine große Versuchung heran. Er hätte seinen Fong dem General, der die nächsten organisierten Heerkörper befehligte, melden oder dem ins Land gebandten Gouverneur der Regierung ausliefern müssen. Das erbeutete Geld gehörte ihm nicht, nicht seinen Lanfshum-Wännern; es gehörte seinem Kriegsherrn, der Sache des Vaterlandes. Aber dies Geld reichte hin, um ihn aller Sorgen ledig zu machen; es reichte hin, um sich den Eis seiner Väter zu erhalten, um die Familie zu retten. Mit diesem Gelde vermochte er vollständig den Kaufpreis dessen zu zahlen, was er als sein ganzes und volles Lebensglück betrachtete. Er sagte sich: „Du hast mit deinem Blute diese Leute erkaufte; du hast dein Leben eingelegt in dem Kampfe, dessen Frucht sie war, — wer in der Welt könnte ein näheres Recht darauf haben, als du?“ Und so behielt er die Kriegskasse des getreuten Regiments, trug seine Hypotheken mit dem Gelde ab, und da er ein guter Wirth war, sah er sich bald so wohlhabend geworden, daß er unter jetziges Wohnhaus zu Langerwald erbauen konnte.“

Gabriele schwieg, nachdem sie dies erzählt hatte. Sie blickte nachdenklich in die Ferne, als ob ihr aus diesen eine Antwort auf das, was sie gesprochen. Kommen muß. „Emmerhaus' Betroffenheit war in der That so groß, daß er eine Antwort nicht sofort zu finden konnte. Sollte er verathen, wie sehr die Mittelstellung ihn betroffen machte? Nein, zuerst wenigstens mußte er wissen, weshalb Gabriele ihn diebeide machte; darum sagte er endlich, schwer aufathmend: „Und weshalb, Fräulein Gabriele, erzählten Sie mir dies alles?“ „Weil ich fürchte, daß ein Mensch, der um diese Sache

weiß, die Jedermann sonst auf Erden, außer meinen Eltern und meiner Schwester, verbergen ist, dadurch eine Macht über uns besitzt, die mich mit Sorge erfüllt und quält, — und weil ich ihm zutrauen muß, daß er mit dem Verlaß umgeht, diese Macht auszuüben.“

„Darf ich wissen,“ fragte Emmerhaus erregt, „welch Mensch sich solcher Macht rühmen kann?“

„Es ist einer jener Dämonen“, gab Gabriele zur Antwort, „die so oft auf eines Menschen Lebensweg treten, sich ein halbes Lebens alter hindurch an seine Schritte heften und trog allem, was er aufbietet, sie zu verdrängen, nicht von seiner Seite weichen wollen. Darum komme ich zu Ihnen, um der Sache einmal ganz und voll ins Angezicht zu sehen, um bis auf ihren letzten Grund zu blicken, — um Sie zu fragen: worin besteht eigentlich jenes Menschen Macht, und wie weit erstreckt sie sich über uns alle? Wenn er das Geheimniß meines Großvaters fund macht, wird man dann meinen Vater überfallen, wird man ihm die verneinliche Summe, all' die unterdessen davon gegangenen Früchte fordern und ihn — zum Bettler machen?“

„Das wägen Sie?“ verlegte Emmerhaus. „Ich bin erschrocken, daß solch eine Sorge so bitter, wie es scheint, Ihren Seelenfrieden hat stören können.“

„War sie denn eitel?“ rief Gabriele tief aufathmend aus.

„Sie war es, ganz gewiß war sie es! Denn um was handelt es sich? Um eine Thatfache, die heute gar schwer zu beweisen wäre! Aber gelange auch dieser Beweis, so würde selbst nach der schlimmsten Auslegung nichts vorliegen, als eine Unterthänigung, begangen im Jahre 1814, — ein längst verjährtes Verbrechen. Haben Sie denn nie davon gehört, daß eine Pandelung dieser Art über eine Reihe von Jahren hinaus keine gefälligen Folgen mehr nach sich zieht?“

„Ich habe das nicht gewußt,“ antwortete sie mit freudig sich rühenden Wangen. (Fortsetzung folgt.)

[Nachdruck verboten.]

23) Pirago. Roman von Levin Schüding.

(Fortsetzung.)

Nach einigen verweilten Versuchen zu Gegenangriffen suchte der Feind sein Heil in der Flucht und ließ die wenigen Wagen seines Trains, die über die Berhau nicht fortzuschaffen waren, im Stich. Die Unseren hatten sehr wenige Verwundete; unter diesen wenigen aber war ein Großvater, der eine Karabinerflugel in den Schenkel bekommen hatte. Während nun der ganze Schwarm sich auf die herrenlos gewordenen Pferde, auf die Beutepferde vor den Wagen warf und darum stritt, rief der Jäger meines Großvaters, der ihm treu zur Seite geblieben war, ein paar von den Anderen zu Hilfe und hob mit deren Beistand meinen Großvater in einen der Trainwagen, dessen Fahrer auf dem Sattelpferde davongesprenzt war; er verband ihn, so gut er es verstand, mit einigen Läden, und dann führte er den Wagen mit dem einzigen, vor demselben zurückgebliebenen Pferde hierher nach Langerloh, auf daß dem Verwundeten möglichst bald ärztliche Hilfe werde.

„Während dieser Fahrt nun machte mich Großvater, wie er auf diesen Ausgedrückt dalag, mit dem Wüden an eine Kiste gelehnt, die Entdeckung, daß diese Kiste die Rasse des Regiments enthalte.“

Als er in seinem Hause angekommen war, ließ er die Kiste, deren französischer Aufschrift Niemand von seinen Leuten verstanden und beachtet hatte, mit sich heraus in sein Zimmer tragen. Und als er vom Arzt verbunden war und sich hinreichend kräftig zu einer solchen Untersuchung fühlte, ließ er durch seinen treuen, im Dienst der Familie ergrauten Jäger, auf dessen Schweigen er sich verlassen konnte, mit Brechwerkzeugen die Schlüssel der Kiste sprengen. Er fand eine ansehnliche Summe Geldes

Verkaufshäuser:
15. Breite-Strasse 14.
und
28. Brüder-Strasse 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog
15. Breite Strasse, Berlin C.
Gründung 1839. Feste Preise.

Aufträge
von
20 Mark an.
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Inventur-Ausverkauf.

Nach Inventur-Schluss sollen nachstehende Bestände
bedeutend unter den Kostenpreisen

ausverkauft werden, als:

- Partie No. 1. 59/60 cm br. Berliner Warp, practischer, dauerhafter Stoff für Hauskleider, glatt und karrirt, Meter 45 und 50 Pf.
Partie No. 2. 55/56 cm br. Lady Tweed, dauerhafter gewalkter Stoff in vielen Melangen, Meter 55 Pf., 60 Pf. und 65 Pf.
Partie No. 3. 110 cm br. Cachemire Mixte, halbwollener solider Körperstoff in Schwarz, Meter 1 M. 15 Pf.
Partie No. 5. 109/110 cm br. Lady Tweed, praktischer gewalkter Stoff in allen Melangen und schmalen melirten Streifen, Meter 1 M. 25 Pf.
Partie No. 6. 120 cm br. Reinwollener Loden, praktischer gewalkter Stoff. Grosses Sortiment neuer Farben, Meter 1 M. 25 Pf.; in Schwarz, Meter 1 M. 15 Pf.
Partie No. 7. 120 cm br. Reinwollener Loden, praktischer gewalkter Stoff. Grosse Auswahl neuer Melangen, Meter 1 M. 50 Pf. und 1 M. 65 Pf.
Partie No. 8. 109/110 cm br. Reinwollener Beige, solide Qualität in vielen Melangen, Meter 1 M. 50 Pf. und 2 M.
Partie No. 9. 109/110 cm br. Croisé d'Allemagne, Reinwollenes solides Körper-Gewebe, Reiche Farbenswahl, Meter 1 M. 80 Pf.
Partie No. 10. 109/110 cm br. Bahia, einfarbiger, Reinwollener, starkfädiger, solider Stoff in hellen und mittleren Farben, Meter 2 M.
Partie No. 11. 108/110 cm br. Cachemire Mignon, Reinwollenes, kräftiges Körper-Gewebe, beste Qualität, in schwarz-weißen Block-Kaas, Meter 2 M. 50 Pf.
Partie No. 12. 109/110 cm br. Reinwollener starkfädiger Vigoureux in allen neuen Melangen aus bestem Angora-Gespinnst, statt 3 M. 50 Pf. das Meter 2 M. 25 Pf.
Partie No. 13. 109/110 cm br. Reinwollener, vollgriffiger Körper-Vigoureux, vorzügliche Qualität aus bestem Angora-Gespinnst, grosse Auswahl neuer Melangen, statt 4 M. das Meter 2 M. 50 Pf.
Partie No. 14. 58 cm br. Bengaline, hocheleganter, halbklares, schwarzer Stoff mit Seidenkette, Meter 2 M.
Partie No. 16. 110 cm br. Hochfeiner baumwollener Batiste in einfarbig Crème, Meter 1 M. 15 Pf.
Partie No. 17. 105 cm br. Einfarbiger reinleinerer Batiste in Bastfarbe, Meter 1 M. 15 Pf.
Partie No. 18. 80 cm br. Elsasser Zephyr Cloth, vorzügliches Fabrikat, fein gestreift, Meter 75 Pf.
Partie No. 20. 80 cm br. Elsasser bedruckter Satin, elegante Muster statt 1 M. 25 Pf., Meter 90 Pf. u. 1 M.
Partie No. 21. 80 cm br. Elsasser bedruckter Batiste, saubere mehrfarbige Muster auf hellen Grundfarben, Meter 75 Pf.

- Partie No. 22. Weiss Leinene Jaquard-Dessert-Servietten mit Fransen, 36 cm im Geviert, das Dutzend 4 M. 50 Pf.
Partie No. 23. Weiss Leinene Damast-Thee-Gedecke mit blau brochirten Bordüren, eine Tischdecke 135 cm im Geviert und 6 Dessert-Servietten, das Gedeck 12 M.
Partie No. 24. Hausmacher Jaquard-Mundtücher, extraschwere Qualität, 65 cm im Geviert, das Dutzend 9 M.

- Partie No. 25. Englische Tüll-Gardinen, 120/125 cm br., an beiden Seiten sauber mit Band eingefasst, das Meter 95 Pf., 1 M. und 1 M. 5 Pf.
Partie No. 26. Englische Tüll-Gardinen, 120/125 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 20 cm Länge, das Fenster 7 M.
Partie No. 27. Englische Tüll-Gardinen, 120/125 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 65 cm Länge, das Fenster 7 M., 7 M. 50 Pf., 8 M. u. 9 M.
Partie No. 28. Englische Tüll-Gardinen, 130/135 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 65 cm Länge, das Fenster 8 M., 9 M., 10 M., 10 M. 50 Pf. u. 12 M.

Die abgepassten englischen Tüll-Gardinen sind an allen Seiten sauber mit Band eingefasst.

== Gardinen-Reste, sowie Restbestände abgepasster Gardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. ==

- Partie No. 29. Ganzwollene gestrickte Tücher 90 Pf.
Partie No. 30. Fantasie-Tailentücher in verschiedenen Genres, Stück 1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M.
Partie No. 31. Starkwollige Umschlagtücher, 195 cm gross, Stück 6 M. und 8 M.
Partie No. 32. Starke Englische Reisedecken (Sealskin), einfarbig 6 M., gestreift 7 M. 50 Pf.
Partie No. 33. Grauwoollene Pferddecken, 165 cm breit, 200 cm lang Stück 5 M.
Partie No. 34. Unterkleider aus kräftigem, mohairähnlichem Jupon-Stoff, Stück 5 M.

Seiden-Stoffe:

Restbestände folgender Artikel:

- Partie No. 35. Schmalgestreifte Taffete, im Grisaille- und Glacé-Geschmack, Meter 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.
Partie No. 36. Schmalgestreifte und kleinkarrirte Poul de soie, Meter 3 M. und 3 M. 50 Pf.
Partie No. 38. Glatte 48 cm br. Bastseidenstoffe, Meter 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.
Partie No. 39. 54 cm br. Kleinkarrirte und gestreifte farbige Surah, Meter 4 M.
Partie No. 40. 47 cm br. Wasserichte farbige Faille, Meter 3 M., desgl. 54 cm br. farbige Faille Extra, Meter 3 M. 50 Pf.
Partie No. 41. 54 cm br. Wasserichte Surah, Körper-Atlas, glacirte Faille, Victoria-Atlas, Faille Française, Satin Duchesse Extra, Bengaline, Meter 4 M., 5 M. und 6 M.
Partie No. 42. 54 cm br. Wasserichte farbige Seiden-Damaste, das Meter 6 M.
Partie No. 43. 54 cm br. Schwere, halbseidene Atlasse mit kleinen mehrfarbigen Mustern auf schwarzem Fond, das Meter 4 M. 50 Pf.
Partie No. 44. 54 cm br. Schwarze reinseidene Körper-Atlas (Merveilleux) vorzügliche Qualität, achte Färbung, das Meter 3 M.
Partie No. 45. 48 cm br. Schwarze Jaquard Seiden-Sammete, das Meter 3 M.
Partie No. 46. 48 cm br. Schwarze, gestreifte Seiden-Sammete, das Meter 4 M. 50 Pf.
Partie No. 47. 50 cm br. Ganz schwere, farbige, geköpferte, ganzseidene Sammete, Meter 7 M. 50 Pf. und 9 M.

Soweit der Vorrath reicht, werden nach Auswärts Muster dieser Parteen bereitwilligst versandt.

== Seidenstoff-Reste, um die Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter den Kostenpreisen. ==

Die Auslage der

Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

hat bereits begonnen.

Gebauer-Schwetfätsche Buchdruckerei in Halle.

(finfend) von + 20° 48' bis + 19° 35' (wobei sie am 23. aus dem Zeichen des Krebses in den Löwen tritt) und hat am 22. (Wintersonnenwende) eine mittägige Verticalhöhe von 89° 44'. Der Mond geht in der gleichen Zeit bezw. von 210° 55' bis 209° 19' und in 27 Tagen 17 Stunden 17 Minuten in Scorpio (von 19. bis 21) und Schütze (22 u. 23) in den Sternbildern (am 24. u. 25.) ist zunehmend, hat am 19. (Sonntags) um 11 u. 7. Uhr, was die Höhe des ersten Viertels und gewährt uns die ganze Woche abendwärts zu sehen; am 20. ist die Höhe seiner Erstquartiersphase, welche zwischen 9 u. 9 u. 11 Uhr im W. untergeht, wird wegen der hellen Abenddämmerung vornehmlich nicht beobachtet; ebenso ist Uranus (Untergang nach 10 u. 11 Uhr) am 20. und 21. beobachtet worden zu sein. Saturn ist am 21. Juni, welcher als Abendstern am 1/4 - 1/2 Stunden nach Sonnenuntergang tief im W. beobachtet wird zwischen 7 u. 10 u. 11 Uhr im W. untergeht; ferner in den Morgenstunden des 22. und 23. ist die Höhe des Sterns, dessen Aufgang zwischen 4 u. 1/2 u. 7 Uhr im W. erfolgt und Saturn, reichlich in den Mitternachtsstunden nach 2 u. 11 Uhr im W. (die Aufklärung des letzteren hat indeß wegen der hellen Abenddämmerung noch einige Schwierigkeiten).

Keinere astronomische Mittheilungen. Neuere Beobachtungen von den großen Planeten. Die hohe Verbesserung der Fernrohre, der Erfindung der Astronomie und die fortwährende Verbesserung der Beobachtungsmittel, welche die Gelehrten genossen, haben sich als früher und doch bemerkenswerthe Verbesserungen den Beobachtern in der Regel nicht entzogen. So hat man auf den Oberflächen der großen Planeten Jupiter, Saturn und Uranus in letzter Zeit mehrere neue Beobachtungen gemacht, welche sich als früher und doch bemerkenswerthe Verbesserungen den Beobachtern in der Regel nicht entzogen. So hat man auf den Oberflächen der großen Planeten Jupiter, Saturn und Uranus in letzter Zeit mehrere neue Beobachtungen gemacht, welche sich als früher und doch bemerkenswerthe Verbesserungen den Beobachtern in der Regel nicht entzogen. So hat man auf den Oberflächen der großen Planeten Jupiter, Saturn und Uranus in letzter Zeit mehrere neue Beobachtungen gemacht, welche sich als früher und doch bemerkenswerthe Verbesserungen den Beobachtern in der Regel nicht entzogen.

ihren Reize aufzutragen worden, daß der Marmor seine Schönheit verlor und eine dem ordinärsten Sandstein ähnliche grauliche Färbung annahm. Auch die Luft über sich aber auch die Feuchtigkeit, die ungleich eingezogen, das abtödtliche entzünden und Verrotten an der Statue Alexanders von Sumbold läßt sich das beobachten. Eine Meinung der heissen Zeiten wird wenig helfen; denn das abgetödtete Wachs dürfte etwa 5 bis 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u. 1531 u. 1532 u. 1533 u. 1534 u. 1535 u. 1536 u. 1537 u. 1538 u. 1539 u. 1540 u. 1541 u. 1542 u. 1543 u. 1544 u. 1545 u. 1546 u. 1547 u. 1548 u. 1549 u. 1550 u. 1551 u. 1552 u. 1553 u. 1554 u. 1555 u. 1556 u. 1557 u. 1558 u. 1559 u. 1560 u. 1561 u. 1562 u. 1563 u. 1564 u. 1565 u. 1566 u. 1567 u. 1568 u. 1569 u. 1570 u. 1571 u. 1572 u. 1573 u. 1574 u. 1575 u. 1576 u. 1577 u. 1578 u. 1579 u. 1580 u. 1581 u. 1582 u. 1583 u. 1584 u. 1585 u. 1586 u. 1587 u. 1588 u. 1589 u. 1590 u. 1591 u. 1592 u. 1593 u. 1594 u. 1595 u. 1596 u. 1597 u. 1598 u. 1599 u. 1600 u. 1601 u. 1602 u. 1603 u. 1604 u. 1605 u. 1606 u. 1607 u. 1608 u. 1609 u. 1610 u. 1611 u. 1612 u. 1613 u. 1614 u. 1615 u. 1616 u. 1617 u. 1618 u. 1619 u. 1620 u. 1621 u. 1622 u. 1623 u. 1624 u. 1625 u. 1626 u. 1627 u. 1628 u. 1629 u. 1630 u. 1631 u. 1632 u. 1633 u. 1634 u. 1635 u. 1636 u. 1637 u. 1638 u. 1639 u. 1640 u. 1641 u. 1642 u. 1643 u. 1644 u. 1645 u. 1646 u. 1647 u. 1648 u. 1649 u. 1650 u. 1651 u. 1652 u. 1653 u. 1654 u. 1655 u. 1656 u. 1657 u. 1658 u. 1659 u. 1660 u. 1661 u. 1662 u. 1663 u. 1664 u. 1665 u. 1666 u. 1667 u. 1668 u. 1669 u. 1670 u. 1671 u. 1672 u. 1673 u. 1674 u. 1675 u. 1676 u. 1677 u. 1678 u. 1679 u. 1680 u. 1681 u. 1682 u. 1683 u. 1684 u. 1685 u. 1686 u. 1687 u. 1688 u. 1689 u. 1690 u. 1691 u. 1692 u. 1693 u. 1694 u. 1695 u. 1696 u. 1697 u. 1698 u. 1699 u. 1700 u. 1701 u. 1702 u. 1703 u. 1704 u. 1705 u. 1706 u. 1707 u. 1708 u. 1709 u. 1710 u. 1711 u. 1712 u. 1713 u. 1714 u. 1715 u. 1716 u. 1717 u. 1718 u. 1719 u. 1720 u. 1721 u. 1722 u. 1723 u. 1724 u. 1725 u. 1726 u. 1727 u. 1728 u. 1729 u. 1730 u. 1731 u. 1732 u. 1733 u. 1734 u. 1735 u. 1736 u. 1737 u. 1738 u. 1739 u. 1740 u. 1741 u. 1742 u. 1743 u. 1744 u. 1745 u. 1746 u. 1747 u. 1748 u. 1749 u. 1750 u. 1751 u. 1752 u. 1753 u. 1754 u. 1755 u. 1756 u. 1757 u. 1758 u. 1759 u. 1760 u. 1761 u. 1762 u. 1763 u. 1764 u. 1765 u. 1766 u. 1767 u. 1768 u. 1769 u. 1770 u. 1771 u. 1772 u. 1773 u. 1774 u. 1775 u. 1776 u. 1777 u. 1778 u. 1779 u. 1780 u. 1781 u. 1782 u. 1783 u. 1784 u. 1785 u. 1786 u. 1787 u. 1788 u. 1789 u. 1790 u. 1791 u. 1792 u. 1793 u. 1794 u. 1795 u. 1796 u. 1797 u. 1798 u. 1799 u. 1800 u. 1801 u. 1802 u. 1803 u. 1804 u. 1805 u. 1806 u. 1807 u

Bekanntmachung.

Bei der in Folge unserer Bekanntmachung vom 8. v. M. stattgefundenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Sachsen sind folgende Appoints gezogen worden:

Litt. A. à 1000 \mathcal{R} . = 3000 \mathcal{R} . 118 Stück und zwar die Nummern:
 156. 184. 393. 744. 704. 1022. 1111. 1707. 1724. 1933. 2531. 2895. 2795. 2830. 3076. 3266. 3435. 3748. 3897. 4519. 4557. 4649. 4676. 5125. 5219. 5727. 5750. 6053. 6171. 6326. 6429. 6432. 6461. 6702. 6939. 6999. 7212. 7274. 7483. 7490. 7822. 7862. 7905. 8235. 8511. 8584. 8856. 8915. 9002. 9037. 9043. 9246. 9331. 9372. 9987. 10047. 10131. 10370. 10445. 10774. 10779. 10810. 11021. 11187. 11189. 11246. 11277. 11375. 11444. 11515. 11584. 11654. 11894. 11910. 12044. 12050. 12158. 12293. 12302. 12446. 12474. 12535. 12655. 12694. 12927. 12937. 13030. 13178. 13192. 13354. 13411. 13527. 13658. 13619. 13627. 13637. 13650. 13857. 14021. 14088. 14525. 14718. 14921. 14968. 15007. 15126. 15134. 15143. 15149. 15162. 15166. 15170. 15182. 15192. 15204. 15209. 15220. 15227.

Litt. B. à 500 \mathcal{R} . = 1500 \mathcal{R} . 33 Stück und zwar die Nummern:
 28. 152. 329. 432. 630. 699. 809. 1295. 1678. 1927. 1970. 2205. 2362. 2395. 2479. 2506. 2516. 2614. 2766. 2805. 2886. 3518. 3545. 3634. 3644. 3664. 3807. 3844. 4089. 4113. 4134. 4143. 4310.

Litt. C. à 100 \mathcal{R} . = 300 \mathcal{R} . 165 Stück und zwar die Nummern:
 144. 266. 815. 972. 1000. 1014. 1053. 1118. 1617. 1631. 1772. 2395. 2592. 2754. 3493. 3497. 3561. 3577. 3693. 4097. 4191. 4354. 4566. 4599. 4626. 4704. 4895. 5013. 5035. 5706. 5754. 5886. 6299. 6339. 6573. 6663. 6987. 7009. 7178. 7867. 7909. 7935. 8489. 8614. 8728. 8770. 9164. 9319. 9545. 9752. 9824. 9842. 10040. 10299. 10332. 10392. 10402. 10463. 10675. 10769. 10837. 10886. 10902. 11032. 11094. 11109. 11171. 11181. 11191. 11550. 11624. 11839. 12071. 12092. 12442. 12459. 12629. 12713. 12773. 12922. 13244. 13508. 13518. 13560. 13728. 13957. 13981. 14322. 14364. 14383. 14997. 15005. 15034. 15040. 15068. 15576. 15596. 15653. 15800. 15968. 15975. 15980. 16141. 16168. 16176. 16343. 16349. 16394. 16430. 16497. 16512. 16663. 16675. 16998. 17000. 17054. 17311. 17322. 17409. 17719. 17759. 17924. 17987. 18122. 18491. 18659. 18679. 18717. 18728. 18762. 18896. 18979. 19202. 19293. 19327. 19329. 19496. 19523. 19749. 19830. 19880. 19888. 20170. 20202. 20257. 20299. 20464. 20520. 20753. 20888. 21029. 21050. 21166. 21312. 21359. 21392. 21394. 21439. 21459. 21510. 21575. 21642. 21680. 21685. 21719.

Litt. D. à 25 \mathcal{R} . = 75 \mathcal{R} . 153 Stück und zwar die Nummern:
 163. 215. 271. 276. 351. 381. 530. 586. 593. 811. 989. 995. 1023. 1466. 1539. 1630. 1796. 1978. 2181. 2226. 2440. 2663. 2848. 2944. 3090. 3096. 3389. 3496. 3575. 3615. 3623. 3779. 3863. 3868. 3874. 3878. 3887. 3936. 3993. 3998. 4215. 4457. 4719. 4727. 4768. 4878. 4936. 5126. 5128. 5165. 5386. 5590. 5679. 5688. 6003. 6028. 6042. 6227. 6229. 6297. 6429. 6481. 6591. 6616. 6643. 6764. 6827. 7132. 7137. 7335. 7620. 7693. 7732. 7777. 7835. 7868. 8054. 8142. 8237. 8285. 8414. 8542. 8603. 8777. 8829. 8966. 8989. 9108. 9144. 9181. 9346. 9508. 9532. 9560. 9644. 9649. 9661. 9707. 9712. 9871. 9887. 9891. 9927. 10197. 10478. 10549. 10563. 10700. 10621. 10692. 10708. 10733. 10751. 10819. 11057. 11176. 11305. 11365. 11347. 11378. 11486. 11546. 11583. 11683. 11903. 11932. 11943. 12032. 12124. 12138. 12191. 12284. 12327. 12433. 12487. 12567. 12656. 12687. 12815. 12992. 13311. 13463. 13580. 13660. 13718. 13791. 13803. 13908. 14027. 14052. 18813. 19353. 19522.

Litt. E. à 10 \mathcal{R} . = 30 \mathcal{R} . 7 Stück und zwar die Nummern:
 12809. bis 12815.

Die Inhaber der vorbezeichneten Rentenbriefe werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenbriefe in coufisierendem Zustande und der dazu gehörigen Coupons Ser. V Nr. 7 bis 16 nebst Talons, den Nennwert der Ertrien bei der hiesigen Rentenbankkassa, Domplatz Nr. 1, vom 1. October d. J. ab an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen. Am 1. October d. J. ab hört die Verjährung der vorbezeichneten Rentenbriefe auf. Von den früher verlosenen Rentenbriefen der Provinz Sachsen sind nachstehende genannte Appoints nicht zur Einlösung bei der Rentenbankkassa präsentirt worden, als:

- a) pro 1. October 1878: Litt. D. Nr. 7069.
- b) pro 1. April 1882: Litt. D. Nr. 1799.
- c) pro 1. April 1883: Litt. A. Nr. 3222. 5871. 11980. 14299. Litt. B. Nr. 2313. Litt. C. Nr. 3235. 5996. 9382. 13297. 13909. 16762. Litt. D. Nr. 239. 8515. 10093. 11508. 13861.
- d) pro 1. October 1883: Litt. A. Nr. 13834. Litt. C. Nr. 725. 2918. 5047. 7613. 10022. 10378. 10669. 11525. 13467. 14373. 14666. 14770. 15263. 17133. 18048. 19890. 19971. Litt. D. Nr. 664. 1801. 2036. 2204. 3781. 5627. 6100. 6741. 7350. 11765. 12707. 13601. Litt. E. Nr. 12768. 12769.
- e) pro 1. April 1884: Litt. B. Nr. 287. Litt. C. Nr. 4307. 11884. 12258. 17700. 18008. 20425. 20492. 20637. 20588. 20625. 20686. Litt. D. Nr. 2178. 2396. 3314. 4532. 4884. 5156. 5619. 6430. 6691. 7794. 7925. 10165. 11346. 11733. 11734. 13003. 13476. 15757. 17665. 18444. Litt. E. Nr. 12770 bis 12773.
- f) pro 1. October 1884: Litt. A. Nr. 3415. 6094. 9961. 9992. 14373. 14935. Litt. B. Nr. 436. 944. 4152. Litt. C. Nr. 4012. 4699. 7246. 8861. 8988. 10025. 11066. 12035. 12311. 12322. 12401. 12405. 12965. 13502. 13905. 14374. 14669. 15588. 17084. 17788. 20054. 21165. Litt. D. Nr. 483. 2278. 2997. 3501. 3644. 3913. 4597. 4800. 6039. 6631. 6885. 7744. 8266. 8611. 9095. 11925. 12416. Litt. E. Nr. 12790. 12799. 12800. 12819. 12877. 13664. 14864. 14989. 15132. Litt. B. Nr. 93. 12319. 13677. 13678. 14004. 14299. 14406. 14474. 16281. 16796. 1752. 392. 678. 4217. Litt. C. Nr. 215. 1955. 2971. 4147. 7418. 7603. 7683. 8007. 8011. 8755. 9024. 9251. 11513. 12287. 13421. 13390. 14004. 14299. 14406. 14474. 16281. 16796. 1298. 1465. 2966. 3570. 6725. 6170. 7812. 7955. 8541. 8668. 9157. 9281. 10082. 11012. 11986. 12520. 12673. 12967. 13351. 13353. 13424. 13638. 14965. 15050. 16228. 16279. 16762. 18139. Litt. E. Nr. 12806. 12807.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden wiederholt aufgefordert, den Nennwert derselben nach Abzug des Betrages der von den mit abzuliefernden Coupons etwa fehlenden Stücke bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen. Wegen der Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe ist die Bestimmung des Gesetzes über die Errichtung von Rentenbanken vom 2. März 1850 § 44 zu beachten.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es frei, die zu realisirenden Rentenbriefe mit der Post an die Rentenbank-Kasse portofrei einzuliefern und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldebetrages auf gleichem Wege, und soweit solcher die Summe von 400 \mathcal{M} . nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrage ist abzuwilligen, sofern es sich um die Erhebung von Summen über 400 \mathcal{M} . handelt, eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Wadeburg, den 19. Mai 1885.
Königliche Direction
der Rentenbank für die Provinzen Sachsen und Hannover.

Konkursverfahren.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gutsbesizers **Albert Dietz zu Zabitz** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf **den 12. August 1885, Vormittags 11 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits bestimmt. Gerbicht, den 12. Juli 1885.
Seewald, Secretair,
 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. [8056]

Konkursverfahren.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gutsbesizers **Friedrich Wendenburg zu Zabitz** ist zur Abhaltung der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf **den 12. August 1885, Vormittags 10 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits, Zimmer Nr. 1, bestimmt. Gerbicht, den 12. Juli 1885.
Seewald, Secretair,
 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. [8057]

Kurort Berneck
 am südlichen Abhange des Fichtelgebirges.
 Höchste romantische und gesunde Lage. Hohe Berge und herrliche Waldthäler rings um das Städtchen. Städtisches Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmer. Ziegenmolkerei. Kräuterküffe und Mineralwässer. Fichtennadel-, Dampf-, Kuss- und sonstige Bäder. Gute Chaisenfuhren. Post- und Telegraphenstation. Eisenbahnstation Markt Schorghast, täglich 2 Mal Postomnibusverbindung, Fahrzeit 30 Minuten. Bayreuth Post-Omnibusfahrzeit 1 Stunde 30 Minuten. Saison-Eröffnung: Mitte Mai.
 4608] **Das städtische Kur-Comité.**

Soolbad Kösen.
 Station der Thüringer Bahn.
 Saisonal vom 15. Mai bis Ende Oct. Heilkräftigste Badesoole. Grosses Gradirwerk mit Inhalation. Wellen-Bäder mit Sool-douchen. Salinische u. eisenthaltige Trinkquellen. Herrlichste Lage. Auskurt und Prospekte durch die königliche Bade-Direction.

Ostseebad Sassnitz auf der Insel Rügen.
 Täglich bequeme Dampfschiffsverbindung mit Stettin, Swinemünde, Greifswald, Lanterbach resp. Putbus a. R. Viermal täglich Bahnverbindung mit Bergen a. R. und Stralsund. Ausreichende Hotel- und Privatwohnungen. Bequeme Bade-einrichtungen. In der grossen nee und zweckentsprechend eingerichteten Warmbadeanstalt werden neben warmen Seebädern auch alle anderen medicinischen Bäder verabfolgt. Elektrische und Massage-Kuren. Badezeit Dr. Tietzel. Apotheke am Ort. Beginn der Kurzeit Anfang Juni. Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst [5107]
Die Badeverwaltung.

Norderney u. Borkum
 sind am schnellst. u. comfort. von Veer zu erreichen. D. elegant. Post-Schnelldampfer Victoria u. Vega fahren im Anhalt. an d. Eisenbahnzüge Vorm. 11 Uhr v. Veer. Retourbillets gel. aus d. Norderney n. Norden (Bahnhof). Fahrpläne in allen Couriersbüchern, sowie bei Carl Herold, hier. Herm. Russel in Veer u. Theodor Rocholl & Co. in Bremen. [6012]

Kronen-Quelle
 zu Obersalzbrunn i. Schl.
 wird kreisförmig empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmleiden. — In den ersten 4 Versuchsjahren wurden verschickt: 1881: 12623 \mathcal{L} . 1882: 55761 \mathcal{L} . 1883: 61805 \mathcal{L} . 1884: 143234 \mathcal{L} . Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen u. Apotheken zu beziehen. Brochüren mit Gebrauchsanweisung versendet auf Wunsch gratis und franco.
 Die Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.
 Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser **nervenstärkendes Eisenwasser** gegen Bleichsicht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Herbenleiden und Schwächezustände blutarmen Verhens. Ohne bedauernde Kurbit in jeder Jahreszeit anwendbar. — 25 \mathcal{R} . à 6. — 1 \mathcal{R} . 30 \mathcal{R} . ex cl. frei Cass. Bahng. — Anhalt für künstliche Mineralwässer aus desillirtem Wasser. [6304]
Wolf & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.
 Niederlage für Halle bei Helmbold & Co.

Pianos kreuzsait. Eisenbau, höchste Tonfülle. Kostenfreie Lieferung auch in Raten. 10. Monatl. an Pianof.-Fabr. L. Herrmann & Co., Berlin C., Burgstr. 29. [7392]

PATENT Besorgung und Verwertung. J. Brandt, Civil-Ingenieur, Berlin S. W. Anhalterstrasse 6. [6797]

Pergamentpapier zum Luftdichten Verschlüssen der Einmachbüchsen empfiehlt [7365] **Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.**

Die echten **Schweizerpillen**
 v. Apothek. P. Gaupp Romshorn (Schweiz) in ihrer Wirkung als vorzüglich bewährt und bekannt, sind zu haben in den meisten Apotheken.
 Preis 9 Schachtel (95—100 Pillen) 1 Mark.
 Alleiniges Central-Depot für den Engros-Verkauf: L. Horn, Schröder, Hamburg.

Haarfärbemittel in Lösung, Braun u. Roth, brillante Farben, à Carton 1.75, Probe-Carton 1 Mark.
Hühneraugenmittel entfernt selbstige Hühneraugen, hart u. weiche, mit 10 \mathcal{R} . und 20 \mathcal{R} . in emp. Engros. Barkowsky, Berlin, Räugstr. 16.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem reichlichsten kranken, allein ermittelten Aale seines Hühneraugenmittel a-Halle. Rothen Apotheke in Pose und schmerzlos beseitigt mit Flasche und Pinsel. Depot in Halle a. S. in die 177. 4. wenaapotheke, Engel- und Aa. G. wenaapotheke, Apotheke Kolbe und A. Walsgott, Droguerie. [2422]

Gerichtlicher Verkauf.
 In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Doelle hierseits, verkaufe **Montag, den 20. Juli cr., Vorm. 9 Uhr** in dem Hause Leipzigerstrasse 71 hierseits: eine Partie fertiger Männer-Anzüge, Pantalons für Männer u. Frauen, Mantellets, Jackets, Leinwand, Drell zu Matratzen und Sandbüchern, sowie 1 Viertel silberner Küffel meistbietend gegen Baarzahlung. Halle a/S., den 14. Juni 1885.
J. Ed. Peuschel,
 Concursverwalter.

Hamburg-Amerika.
 Neben Mittwoch u. Sonntag nach New-York

mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** Auskurt und Ueberfahrts-Verträge trägt bei: [7396] **einr. Lange, Halle a/S., Heine Str. 17a. Wilhelm Anhalt in Sangerhausen.**

Osterfelder Thurnbaulotterie. Gewinnt für den Umfang der Provinz Sachsen. Ziehung am 31. August 1885. Hauptgewinn: Eine goldne Remontir-Ankeruhr. 500 Gewinne bei 5000 Loosen. Jede 50 Pfennig sind zu haben in der Expedition dieses Blattes und bei dem „Comité der Unterstützung eines Thurnbaufonds“ in Osterfeld. [6805]

